

A1 Oberbürgermeister*innenwahl 2027

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 27.05.2026
Tagesordnungspunkt: 4. Oberbürgermeister*innenwahl 2027

Antragstext

- 1 Unsere Stadt befindet sich in einer Phase des Wandels. Hinter uns liegt ein
2 historisches Kulturhauptstadtjahr, das gezeigt hat, wie viel kreatives,
3 gesellschaftliches und wirtschaftliches Potenzial in der Stadt Chemnitz steckt.
4 Vor uns liegen immense Herausforderungen, die eine klare, zukunftsorientierte
5 Führung und gleichzeitig ein neues Miteinander erfordern.
- 6 Gerade in Zeiten, in denen wichtige Weichenstellungen anstehen, braucht es eine
7 verlässliche politische Führung: Eine treibende Kraft mit klarer Vision und der
8 Fähigkeit, Brücken zu bauen. Keine Verwaltung des Status Quo.
- 9 Die Stadt eint ein tiefes Bedürfnis nach Gehör, Mitbestimmung und Transparenz.
10 Die herausfordernde finanzielle Lage unserer Stadt geht jede*n Chemnitzer*in an.
11 Die Zukunft des Chemnitzer Schauspiels, welches eine jahrhundertelange Tradition
12 in unserer Stadt besitzt, sorgt für lebendige Diskussionen. Jetzt ist es an der
13 Zeit, Chemnitz miteinander zu denken.
- 14 Als BÜNDNISGRÜNE beweisen wir, dass wir sachorientiert, konstruktiv und mit
15 klarem Kompass Politik für alle Menschen in dieser Stadt machen. Wir bringen die
16 Kernkompetenzen mit, die es jetzt braucht: Den Blick für ökologische und soziale
17 Nachhaltigkeit, die Leidenschaft für eine lebendige Demokratie und den Mut,
18 drängende Probleme offen anzusprechen und gemeinsam zu lösen.
- 19 Mit einer Grünen Kandidatur für das Amt der*des Oberbürgermeister*in machen wir
20 den Chemnitzer*innen ein optimistisches und zukunftsgerichtetes Angebot. Wir
21 treten an, um Verantwortung zu übernehmen und Chemnitz mit einer klaren Vision
22 und echter Mitbestimmung in die Zukunft zu führen.
- 23 Daher beschließt die Mitgliederversammlung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
24 Kreisverband Chemnitz, zur Oberbürgermeisterwahl im Jahr 2027 mit einem*r
25 eigenständigen Kandidat*in anzutreten.
- 26
- 27 Die Mitgliederversammlung beauftragt den Kreisvorstand für eine öffentliche
28 Wahlversammlung im September oder Oktober einzuladen und bittet um eine
29 schriftliche Einladung aller Mitglieder.
- 30
- 31 Der Kreisvorstand kann zur Wahlversammlung eine Kandidat*in vorschlagen.

Begründung

erfolgt mündlich

A2 Änderung der Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung

Gremium: Kreisvorstand
Beschlussdatum: 23.05.2026
Tagesordnungspunkt: 6. Anträge

Antragstext

1 Die Mitgliederversammlung beschließt folgende Ergänzung in der Geschäftsordnung
2 der Mitgliederversammlung:

3 „Änderungsanträge können von jedem Mitglied in Textform bis zur Abstimmung des
4 jeweiligen Tagesordnungspunktes eingereicht werden. Dem Antragsteller/der
5 Antragstellerin des Änderungsantrages muss die Möglichkeit eingeräumt werden,
6 den Änderungsantrag in der Debatte zum Beschlussgegenstand einzubringen. Über
7 Änderungsanträge wird vor Eintritt in die Schlussabstimmung über den Gegenstand,
8 auf den sie sich beziehen, abgestimmt. Die Antragstellerin/der Antragsteller
9 eines Antrages kann Änderungsanträge übernehmen, so dass der ursprüngliche
10 Beschlussgegenstand angepasst wird, ohne dass eine Abstimmung über den
11 übernommenen Änderungsantrag notwendig ist

Begründung

Mit diesem Antrag wird den Einreicher*innen von Anträgen Möglichkeit gegeben, Änderungsanträge zu übernehmen. Dadurch kann das Antragsverfahren beschleunigt werden. Zudem wird verankert, dass den Antragsteller*innen im Rahmen der Debatte die Möglichkeit eingeräumt werden muss, ihren Änderungsantrag vorzustellen. Somit soll klar festgelegt werden, in welcher Form und zu welchem Zeitpunkt Änderungsanträge behandelt werden.